

Presseinformation

Traumstart: Erster beim smart super cup in Münster

10.05.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler glänzt beim Saisonauftakt

Kurz die Fäuste geballt, dann die Partnerin in den Arm genommen und noch dem Trainer Richtung Tribüne ein Dankeschön hinüber gewunken, bevor so richtig nach Herzenslust gejubelt wurde: Katrin Holtwick und Ilka Semmler, die für den Seaside Beachclub Essen starten, haben am Sonntag in beeindruckender Manier den smart super cup auf dem Schlossplatz Münster gewonnen. Im Finale bezwangen sie das Team Anni Schumacher/Sandra Seyfferth mit 2:0 (21:11, 21:16) und werden dafür auch mit 100 Ranglistenpunkten und 5.000 € Preisgeld belohnt. Es war ihr elfter Sieg bei einem Turnier in Deutschland seit Beginn ihrer Teamkarriere im Jahr 2006.

Das Finale der Setzlisten-Ersten gegen die –Zweiten geriet zu einer eindrucksvollen Demonstration von Katrin Holtwick und Ilka Semmler, die nie Zweifel an ihrem Willen aufkommen ließen. „Wir hatten uns auf ein enges Spiel eingestellt“, sagte Ilka Semmler, „aber wir haben selbst wenige Fehler gemacht und waren sehr sicher in fast allen Aktionen.“ Auf dem Weg ins Finale sammelten Holtwick/Semmler vier Siege ein: 2:0 (21:8, 21:4) gegen Hüttermann/Ottens, 2:0 (21:15, 21:16) gegen Behlen/Heinemann, 2:1 (18:21, 25:23, 15:11) gegen Schillerwein/Tillmann und ebenfalls 2:1 (17:21, 21:18, 15:13) gegen die Niederländerinnen Meppelink/Van Iersel, die immerhin den Europameistertitel im letzten Jahr gewonnen hatten. Letztere waren in der dritten Winnerrunde von Schumacher/Seyfferth auch in drei Sätzen geschlagen worden, „da haben Anni und Sandra gezeigt, was sie können“, so Semmler und „standen deshalb zurecht im Finale.“

Dort war dann aber Endstation gegen die Weltranglistensechsten sowie Ersten der europäischen und nationalen Rangliste nach der letzten Spielzeit. „Das erste Turnier der Saison zu gewinnen fühlt sich großartig an“, freute sich Katrin Holtwick, die nicht viel auszusetzen hatte an den Leistungen des Teams: „Bei einigen Breakchancen waren wir vielleicht noch zu zögerlich, aber das sind Kleinigkeiten.“ Zufriedenheit strahlte auch Trainer Tilo Backhaus aus: „Mich hat die Konsequenz in der Umsetzung der taktischen Vorgaben und die mentale Ruhe der Mädels am meisten beeindruckt.“ Damit ist aber noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht, kündigt Ilka Semmler an: „Wir haben in der Vorbereitungsphase über die Wintermonate gemerkt, dass wir noch viele strategische und mentale Ressourcen haben.“ In Münster wurde bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag davon schon reichlich präsentiert.

Der erste smart super cup der Saison 2015 stand auch unter dem Zeichen, sich für die kommenden Aufgaben gewappnet zu präsentieren. Denn bereits am Montagabend reisen Coach und Team nach Luzern, wo sie ab Mitte der Woche beim World Tour Open starten werden. An Turniere in der Schweiz haben Katrin Holtwick und Ilka Semmler gute Erinnerungen: Im letzten Jahr holten sie in Gstaad ihren ersten Grand Slam-Titel.

